

Wiesbadener Tagblatt.

No. 243. Montag den 16. October 1854.

Johann Schneider von Frauenstein beabsichtigt mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 9. October 1854. Herzogl. Verwaltungsamt.
73 Dr. Busch.

Ludwig Kiefert von Wiesbaden beabsichtigt nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 12. October 1854. Herzogl. Verwaltungsamt.
73 Dr. Busch.

Zur Vermeidung von Unglücksfällen wird hiermit das schnelle Fahren den Geisbergweg herunter bei Strafe verboten.

Wiesbaden, den 13. October 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köstler.

Gefunden:

Ein Stoch, ein Portemonnaie.

Wiesbaden, den 13. October 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.

An die Wähler der I. Abtheilung.

Die Wahl der Gemeindevorsteher hiesiger Stadt betreffend.

Die am 5. d. M. von der I. Abtheilung der Wahlberechtigten hiesiger Stadt zu Gemeindevorstehern erwählten Herren Kaufmann Heinrich Schirmer und Maurermeister Wilhelm Rücker haben die Annahme der auf sie gefallenen Wahl abgelehnt, und ist dadurch die Wahl zweier anderen Gemeindevorsteher nothwendig geworden. Termin zu dieser Ersatzwahl wird andurch auf

Dienstag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
anberaumt und haben sich die Wähler der I. Abtheilung in diesem Termine im Rathhause bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von Einem Gulden für jeden Ausbleibenden zu versammeln.

Nur Krankheit oder Abwesenheit kann von dem Erscheinen bei der Wahlversammlung dispensiren.

Wiesbaden, den 13. October 1854. Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Montag den 16. October,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienv versteigerung der Philippine Schüller in dem Hause des Radirer Hartmann in der Schwalbacherstraße. (S. Tagblatt No. 242.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Kaufmann Friedrich Carl Vigelius Eheleute in der Friedrichstraße auf dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 238.)

Essence Magique de Morrel.

Morrel's Fleckwasser ist das Beste und Vorzüglichste, was es bis jetzt gibt, um alle Flecken, welche von fetten Speisen, Schmutz des Kopfes, Del, Tag, Stearin, Butter, Wachs, Harz, Siegellack, Theer, Wagenschmiere, Pech, Pomade, Delfarbe u. herrühren, augenblicklich zu entfernen, ohne den ächten Farben und dem Glanze der feinsten Stoffe irgend wie zu schaden. Die Flecken mögen sich in Möbel- oder Kleiderstoffen, seidenen Bändern, Sammet u. befinden. Auch ist es das ausgezeichnetste und sicherste Mittel zum

Reinigen der Glace-Sandschube in allen Couleuren, welche dadurch auf die kürzeste und einfachste Weise stets wieder wie neu werden.

Diese ächte Essenz empfiehlt als das Vollkommenste und Neueste in Flacon à 5 Sgr.

4407

A. Flocker, Webergasse.

Malaga	à 1 fl. und 1 fl. 12 fr. per Flasche.
Rum de Jamaica	à 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 45 fr. " "
Cognac	à 1 fl. 18 fr., 1 fl. 45 fr. u. 2 fl. 36 fr. " "
Arac	à 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 36 fr. " "
Aechten holländischen Genever	à 1 fl. 12 fr. " "
Punsch-Essenz	à 1 fl. 36 fr. und 1 fl. 45 fr. " "
Engl. Ale	à 48 fr. " "
Porter Bier (Stout von Barclay & Comp.)	à 48 fr. " "
Port à Port	à 2 fl. und 2 fl. 36 fr. " "
Madeira	à 1 fl. 48 fr. " "
Muscat Lunel	à 1 fl. 12 fr. " "
Medoc St. Estephe	à 1 fl. " "
Medoc St. Julien	à 1 fl. 12 fr. " "
Champagner von Jacquesson & Fils	à 2 fl. 42 fr. " "
Moussirender Hochheimer	à 1 fl. 45 fr. " "
4291	bei Chr. Ritzel Witwe.

Steinkohlen.

Von heute an bis Ende dieses Monats sind bei mir wieder beste **Muhrer Steinkohlen** aus dem Schiffe zu beziehen. Bestellungen können auch bei Herrn **F. W. Käsebier**, Sonnenbergerthor in Wiesbaden, gemacht werden. 4472

Zur Beachtung.

Bei meinen langjährigen Abnehmern von Kohlen tritt, außer den wenigen Magazinkosten, im Winter keine Preiserhöhung ein.

Wiebrich, den 10. October 1854.

J. K. Lembach.

Von heute an wohne ich im **Pariser Hof**, Parterre links.

Carl Braunschweig,

Maler und Photograph.

4467

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Zahlungen an die **S. F. Ranß'schen Kinder** zu machen haben, werden ersucht, solche binnen vierzehn Tagen an Herrn **Sermann Ranß** oder an den unterzeichneten Vormund zu entrichten, widrigenfalls ich klagend gegen die Säumigen auftreten werde.

4527

Der Vormund **C. Schwärzel.**

Anzeige für Damen!

Eine große Partie **Doppel-Châles** uni und farirt, ganz Wolle, von 4, 5, 6 bis zu 10 fl., ebenso alle Arten **Umschlagtücher** nach dem neuesten Geschmacke zum entsprechend billigen Preise bei

4528

Lazarus Fürth,

neue Colonnade No. 17 u. 18.

Bei Metzger **Chr. Bücher** in der Goldgasse ist fettes **Hammelfleisch** das Pfund **10 fr.** und **Ochsenfleisch** das Pfund **14 fr.** zu haben.

4529



Das **Haus** neben Metzger Ring in der Mainzerstraße in Biebrich ist wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei Frau **Leicher** daselbst.

4530

Zur gefälligen Beachtung!

Speisewirthschaft.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit dem hiesigen Publikum, sowie den Kurfremden anzuzeigen, daß er seit dem 30. Juli d. J. seine **Speisewirthschaft** eröffnet hat.

Da prompte, sorgfältige und billige Bedienung zugesichert werden kann, so ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

4428

Joh. Brell, Schulgasse No. 5.

Auch sind bei demselben 2—3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Kunst- und Schönfärben aller Stoffe in allen Farben, sowie im Färben von Strohhüten in Schwarz und Braun; auch übernehme ich alle Arten weibliche Arbeiten in und außer dem Hause.

4531

Martin, Saalgasse 16.

Ruhrer Steinkohlen.

Von heute an lasse ich wieder **Osenkohlen** von der besten Qualität in Biebrich ausladen.

Wiesbaden, den 11. October 1854.

Günther Klein. 4454

Unterzeichneter empfiehlt sich vorkommenden Falls als **Dachdeckermeister** und bemerkt namentlich, daß er sein Geschäft jetzt auf eigene Rechnung treibt.

4532

Philipp Külpp,

Heidenberg bei Selbgießer Metz.

Ein **Plattenofen** zu Steinkohlenheizung steht zu verkaufen Goldgasse No. 21.

4533

Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 22. d. M. wird die **Zeichnen-** und mit dem 23. die **Abend-**
schule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülften und Lehr-
linge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen
einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 22. d.
M., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule
Montag den 23., Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die
Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittags-
stunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr und für die
Abendschule an den Wochentagen auf Abends von 8 bis 10 Uhr festge-
setzt worden.

Die Herren Handwerksmeister werden ersucht, ihren Gehülften und
Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges
als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichts-
stunden anzuerkennen.

Mit dieser Anzeige wird weiter zur Kenntnissnahme gebracht, daß mit
dem Beginn des bevorstehenden Wintersemesters von den hiesigen Ein-
wohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören,
deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, ein Schulgeld wird erhoben
werden.

Das Schulgeld ist für einen Sohn auf 3 fl. und für jeden weiteren
auf 1 fl. jährlich festgesetzt und halbjährig voranzahlbar zu entrichten.
Der Betrag bleibt derselbe, der Schüler mag nur die Zeichnen- oder nur
die Abendschule, oder beide Unterrichtsanstalten besuchen.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt
genießen wollen, werden nach beigebrachten glaubwürdigen Attesten ihrer
Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern dagegen genießen den Unterricht
wie bisher unentgeltlich.

Wiesbaden, den 13. October 1854.

123

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Conversation française,

ce soir à huit heures chez Monsieur ENGEL au 1^{er}.

4412

Englischer Unterricht wird schnell und billig erteilt für Solche,
die nach Amerika wollen, bei

4148

W. Hack, Burgstraße No. 1.

Ich mache hiermit dem verehrlichen Publikum die
ergebene Anzeige, daß ich wieder eine schöne Aus-
wahl carrirter Seidenzeuge zu sehr billigen Preisen
erhalten habe.

4469

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Neues Sauerkraut, Salz- und Essiggurken bei

4430

H. Matern, obere Webergasse.

Mehrere Kanarienvögel sind zu verkaufen. Römerberg No. 12. 4518

Die Warnung im Tagblatt: Zur Vermeidung von Unglücksfällen durch schnelles Fahren auf dem Geisbergweg, erlaubt mir die Frage: „Weshalb werden einer höheren Behörde über den lebensgefährlichen Weg nach Hefloch zc. nicht die Augen geöffnet?“ 4534

Taunus-Eisenbahn.

In Folge von höhern Orts hier in Frankfurt erhobenen Anständen, kann die in letzter Zeit eingeführte Uebernahme von Reisegepäck zur directen Beförderung von der Taunus-Eisenbahn nach den Hauptstationen der Bahnen von Mainz bis Paris via Ludwigshafen und Forbach vom 20. d. M. an nicht mehr stattfinden und wird demnach das Gepäck von Reisenden, welche von Frankfurt, Biebrich und Wiesbaden aus diese Route benutzen wollen, nur nach den gewöhnlichen Tarifen der Taunus-Eisenbahn und bis Castel zum Transport übernommen und eingeschrieben.

Die Ausgabe directer Personenbillets von Frankfurt, Biebrich und Wiesbaden nach den Stationen der vereinigten Bahnen von Mainz bis Forbach und nach Metz, Nancy, Chalons und Paris und vice-versa findet dagegen nach wie vor statt.

Frankfurt a. M., den 13. October 1854.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.
397 Der Direktor: **Wernher.**

Neue billige Kleider- und Mäntelstoffe.

Napolitains in den neuesten Mustern und feinsten Qualität von 14, 16 und 18 fr. per Elle.

Reine wollene karirte Thibets die Elle 30, 36, 40 u. 48 fr.
Ganz feine einfarbige ächt französische Thibets in allen Farben, zu 40, 44, 48 und 54 fr. per Elle.

Mixed Lustres in allen Farben, die Elle 22, 24 und 30 fr.
Abgepaßte wollene Kleider in den neuesten Mustern, das Kleid zu 4—5 fl.

Ferner: eine große Auswahl in **Lamas** und **Damentuch** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Lazarus Fürth,

4528

neue Colonnade No. 17 u. 18.

Mein Leinen-Lager

eigener Fabrik aus reinem Handgespinnste, wovon vergangene Herbstmesse einige Sortimente vergriffen waren, ist nun von der letzten Sommerbleiche wieder aufs vollständigste zu den billigsten Preisen assortirt.

Ferd. Eulenstein, große Sandgasse No. 25
in Frankfurt a. M.

NB. Bestes gewalktes **Packtuch** zu Reibklumpen per Stück von 46 bis 48 Ellen $\frac{1}{4}$ breit à 3 fl. 30 fr., $\frac{1}{2}$ breit à 4 fl., $\frac{3}{4}$ breit à 4 fl. 30 fr. gegen gefällige Einsendung des Betrags oder Rembours. 4535

Schönes Korn und Nothweizen zum Säen
 4516 in der **Mühle** in der Mehrgasse.

Verloren.

Es wurde am 13. October vom grünen Wald an durch die Ellenbogengasse, Neugasse, über den Louisenplatz nach der oberen Rheinstraße ein kleines, mit Turkisen besetztes **Gebäng eines Armbandes** verloren. Der redliche Finder wird gebeten dasselbe Marktstraße No. 18 gegen eine gute Belohnung abzugeben. 4536

Gesuche.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4537

Eine Familienwohnung von etwa 4 Zimmern, Küche u. wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4465

Es wird ein junger, kräftiger und gesetzter Bursche von gutem Character, welcher einem Pferde-Fuhrwesen vorstehen kann und dabei die Müllerei erlernen will, als Knecht gesucht. Wo, sagt die Expedition. 4498

100 — 200 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **W. Bott**, Römerberg No. 37. 4523

1200 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Philipp Thon**. 4130

18—1900 fl. werden zum Leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 4466

Mehrgasse No. 27 sind zwei ineinandergelassene Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4525

Wiesbaden, 14. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung 6. Klasse der 126. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigelegten Hauptpreise: No. 19, 885, 3898, 4331, 12016 und 25241 jede 1000 fl.

Für die Hinterbliebenen der bei dem Brande des Ministerialgebäudes verunglückten Personen sind bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen: Von Hrn. G. v. Gf. Zeugengebühr 24 fr., von M. M. aus dem Haag 25 fl., von Hrn. Christian Bergmann in London durch Hrn. J. P. Altstätter 25 fl.

Wiesbaden, den 14. October 1854.

Der Bürgermeister.
 Fischer.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 19. September, dem h. B. u. Kaufmann Johann Heinrich Friedrich August Bauer eine Tochter, M. Katharine Julie. — Am 21. September, dem Bildhauer Rudolf Ferdinand Schulze, B. zu Berlin, eine Tochter, M. Auguste Wilhelmine Agnes Karoline.

Proclamirt. Der h. B. u. Maurer Karl Ludwig Anton Rühl, ehl. led. Sohn des h. B. u. Nagelschmiedmeisters Konrad Wilhelm Rühl, und Katharine Jung, ehl. led. Tochter des Lehrers Jacob Jung zu Dachweiler. — Der verwitwete Schneider Johannes Kirchner zu Weglar, und Friederike Wilhelmine Eleonore Gabriel, ehl. led. hinterl. Tochter des Försters Heinrich Gabriel zu Beilstein.

Eopulirt. Am 8. October, der h. B. u. Maurer Johann Christian Konrad Gottlieb Meurer und Juliane Sophie Supp.

Gestorben. Am 6. October, der Tagelöhner Johann Müller von Oberbrechen, alt 46 J. — Am 8. October, Christiane, geb. Dienstbach, des Herzogl. Revisors Karl Hohlhefer, alt 62 J. 7 M. 15 T. — Am 9. October, Margarethe, des Nagelschmiedes Philipp Krieger zu Niedermeilingen Wittwe, alt 77 J. — Am 9. October, Charlotte Luise Friederike Jacobine, des h. B. und Factors Heinrich Wilhelm Reich Tochter, alt 1 J. 6 M. 23 T. — Am 10. October, Eva, geb. Schmidt, des Eisenbahnwärters Johann Faber Ehefrau, alt 29 J. 5 M. 7 T. — Am 10. October, Karl Philipp, des h. B. u. Schuhmachermeisters Friedrich Weismüller Sohn, alt 3 M. 11 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). — Bei May 24, Hippacher 26, Berger 28, Buderus, Kunkler und Schöll 30 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 19 fr. — Bei Kunkler, Levi, H. Müller 17, Beißegel, Berger, Buderus, Burkart, Dietrich, Haub, F. Kimmel, Marx, Meuchner, Müller, Sauereßig, Schöll, Schweisgut, Sengel, Stritter u. Hippacher 18 fr.

(Den allgem. Preis von 19 fr. haben die Schwarzbrod 28 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei H. Müller 16, Heuß, May und Meuchner 17, W. Kimmel und Wagemann 18 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Leberich, Ramspott 20 fl., Levi 20 fl. 30 fr., Hegel, Wagemann 21 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Hegel, Leberich, Ramspott, Wagemann 19 fl., Nigol 19 fl. 12 fr., Koch 19 fl. 20 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Ramspott, Wagemann 17 fl. 30 fr., Leberich 18 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. — Bei Fach 13 fl. 30 fr., Wagemann 14 fl. 30 fr., May 15 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis 15 fr. — Bei Baum, Bücher, Blumenschein, Dillmann, Edingshausen, Meyer, Seiler, Steib, Thon, Weygandt 14 fr.

Ruhfleisch. Bei Dillmann, Meyer 12, Bär 14 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Thon 11, Chr. Ries, Stuber, Weygandt 13 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 13 fr. — Bei Bücher, Scheuermann, Seebold 10, Bär, Blumenschein, Edingshausen, Hees, Meyer, Chr. Ries, Seewald, Weidmann 12, Häppler, Seiler, Thon 14 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei H. Käsebier, Seewald 15 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Frenß 22 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei H. Käsebier 28 fr.

Mierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Bär, Dillmann, Meyer 20, Bücher, Edingshausen, Frenß, Hees, Seebold, Weidmann 22 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Baum, H. Käsebier 28 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Frenß, A. u. H. Käsebier, Thon 20, Hees, D. Kimmel, Weygandt 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Frenß, Hees, A. Käsebier, Weidmann, Weygandt 12, Cron, P. Kimmel, Chr. Ries, Schliht, Stuber 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher 16 fr.

Mainz, Freitag den 13. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

1249	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	15 fl. 19 fr.
391	" Korn	180 "	12 fl. 57 fr.
781	" Gerste	160 "	8 fl. 47 fr.
333	" Hafer	120 "	4 fl. 46 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	1 fl. 8 fr. weniger.
bei Korn	28 fr. weniger.
bei Gerste	34 fr. weniger.
bei Hafer	20 fr. weniger.

1 Malter Weißmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 15 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " . . . 13 fl. 40 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 19 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 19 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 14. October 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1143	1138	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	78
" Interimsscheine Agio	—	204	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36	35½
" 5% Metalliq.-Oblig.	72½	72	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	48½	48
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½	81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	100½	100½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	62½	62½	" 4% ditto	96½	95½
" fl. 250 Loose b. R.	116½	115½	" 3½% ditto	91½	91
" fl. 500 ditto	—	190	" fl. 50 Loose	101½	100½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	66½	" fl. 25 Loose	31½	31½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	100	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	86½	86	" 3½% ditto v. 1842	87	86½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	33½	33	" fl. 50 Loose	69½	68½
" 1%	18½	18½	" fl. 35 Loose	40½	40½
Holland. 4% Certificate . . .	90½	90	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101½	101½
" 2½% Integrale . . .	60½	59½	" 4% ditto	100	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	91½	91	" 3½% ditto	90½	89½
" 2½% " " b. R.	52½	52½	" fl. 25 Loose	29	28½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92½	91½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27
" 3½% Obligationen .	88½	87½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	95	94½
" Ludwigsh.-Bexbach	129½	128½	" 3½% Oblig. v. 1846	95	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100½	" 3% Obligationen .	86½	85½
" 3½% ditto	86½	86½	" Taunusbahnaktien .	308	306
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	87½	Amerika. 6% Steks. DL 2. 30.	113½	113
" Sardinische Loose .	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	106½	105½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	87½	87	Wien fl. 100 C. k. S.	101½	101½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105	Disconto	—	4½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 33½-32½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 20½-19½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdr'd'or . 9. 57½-56½	Engl. Sover. . 11. 40-38	5 Fr.-Thlr. . . —
Holl. 10 fl. St. . 9. 40½-39½	Gold al. Meo. . 374	Hechh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat . . 5. 32	Preuss. Thl. . 1. 45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.